

# SWISS ROWING SAFETY NORM – Empfehlungen



Grundsätzlich greift die Eigenverantwortung. Niemand sollte/darf sich selbst oder andere auf dem Wasser einem Risiko aussetzen.

## PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN



Der/die RuderIn

- ... kann 300 m im offenen Wasser **schwimmen**.
- ... ist für die persönliche Schwimmhilfe verantwortlich.
- ... kennt und befolgt die **SWISS ROWING Safety Norm** und die **clubeigenen Bestimmungen**.
- ... wählt Material und Route passend zu den persönlichen Fähigkeiten.

## METEO



- Die RuderInnen prüfen vor jeder Ausfahrt die aktuellen Wetterverhältnisse.
- Der Club verweist auf **lokalspezifische Wettergefahren**.
- Im Fall von **Sturm und Nebel** sind lokale Regelungen definiert und bekannt.
- **Gewitter**: Insbesondere Blitz, aber auch Hagel und Sturm, bedeuten hohes Risiko auf dem Wasser. Bei aufkommendem Gewitter auf direktem Weg das Wasser verlassen!

## VERANTWORTUNG IM BOOT



- Eintrag **vor** der Fahrt ins **Logbuch**.
- Ein/e **Bootsverantwortliche/r** muss bestimmt sein.  
Dem/der Bootsverantwortlichen/r ist Folge zu leisten.
- Jede Ruder- und Steuerperson ist verantwortlich für das **Einhalten der örtlichen Regeln und Vorschriften**.
- Im Falle eines **Bootschadens** ist die Mannschaft verpflichtet, diesen dem Club zu melden.

## GEWÄSSER



Der Club...

- ... erlässt eine **Fahrordnung**.
- ... weist auf **lokale Besonderheiten** hin.

## BESONDERE RISIKEN



- **Dunkelheit**: Das Boot muss mindestens mit weissem Rundumlicht ausgestattet sein.
- **Kaltwasser**: Kaltes Wasser erhöht das Risiko einer Unterkühlung im Fall einer Kenterung erheblich.
- **Strömung**: Manövrieren ist erschwert und Boot kann abgetrieben werden.

## MATERIAL



- Der Club ist für die **Einsatzfähigkeit des Bootsmaterials** verantwortlich.
- Die Mannschaft macht vor jeder Ausfahrt einen **Bootscheck**.
- Die Mannschaft haftet für Materialschäden.

## VERHALTEN IM NOTFALL

117

- Die **Notfallnummer 117** ist allen bekannt.
- Bei Gefahr das Wasser auf direktem Weg verlassen!
- Nach dem **Kentern** versuchen wieder einzusteigen.
- Im **Notfall** (z.B. wenn nach dem Kentern Einsteigen nicht gelingt) beim Boot bleiben.  
Ruder und Boot dienen als Schwimmhilfe.